

# Watt-Stärke

Kundenmagazin der Stadtwerke Neustadt i.H.

Frühling am  
Neustädter  
Sportboothafen

Seite 2 | Pedelecs im Sportboothafen

Seite 3 | Starker Partner vor Ort

Seite 16 | Mitmachen und gewinnen!

2 | 2015



Strom | Gas | Wärme | Wasser  
Abwasser | Parken | Hafen





## Vorsicht bei Haustürgeschäften: Stadtwerke bieten besonderen Service

Einen besonderen Service bieten die Stadtwerke Neustadt jetzt ihren Kunden, die sich insbesondere von vermeintlichen Energieberatern an der Haustür belästigt fühlen.

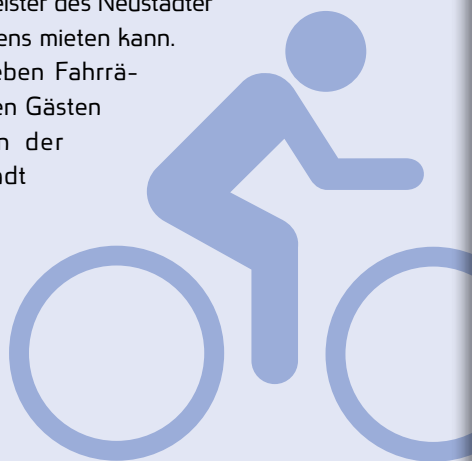
Im Kundenservice liegen ab sofort Aufkleber bereit, die wahlweise an Tür oder Briefkasten angebracht werden können. **Wir sind gut versorgt!** ist darauf zu lesen, und das soll zweifelhaften Haustürverkäufern gleich signalisieren: Klingeln lohnt sich nicht!

Die Sticker sind problemlos wieder zu entfernen. Je Haushalt steht ein Exemplar kostenlos zur Verfügung, jedes weitere wird zum Selbstkostenpreis von 1 Euro angeboten.

## Pedelecs im Sportboothafen

Anfang April sind wir in unsere vierte Pedelec-Saison gestartet. Testen auch Sie das Radeln mit Rückenwind!

Ein neues Wortgebilde mit großer Zukunft: „Pedelecs“ heißen die Elektrofahräder, die man seit April wieder beim Hafenmeister des Neustädter Sportboothafens mieten kann. Insgesamt sieben Fahrräder stehen den Gästen und Bürgern der Stadt Neustadt in Holstein zur Verfügung.



### WIR MACHEN SIE E-MOBIL...

...mit unseren **PEDELECS** im Sportboothafen: Elektrofahrrad mieten und spielend die Umgebung erkunden.

**Und so einfach geht's:**

- Fahrradmodell aussuchen • Zubehör auswählen
- Termin mit dem Hafenmeister absprechen
- oder vorab per E-Mail reservieren!

**So finden Sie uns:**

Sportboothafen Neustadt  
Am Heisterbusch 46  
23730 Neustadt in Holstein

**04561 / 5110-510**  
pedelec@swnh.de  
www.SWNH.de

**STADTWERKE**  
NEUSTADT IN HOLSTEIN  
Ihre Energieforsorger

Cityfahrräder  
Kindersitz  
Einkaufsanhänger

# Verantwortung für Neustadt in Holstein: Ihre Stadtwerke – Ihr starker Partner vor Ort

Sicherlich fragen sich einige unserer Kunden, warum die Stadtwerke verstärkt in Werbung und Öffentlichkeitsarbeit investieren. Wieso wird aktiv Kundenkommunikation betrieben?

Die Antwort ist einfach: Wie sollen Sie als Kunde ohne unser Kundenmagazin, unsere Homepage oder Imageanzeigen erfahren, welche Leistungen und Tarife wir anbieten? Letztendlich stehen wir im Wettbewerb und möchten Sie mit kompakten Informationen versorgen, die gelesen und verstanden werden. Mit unseren neuen Imageanzeigen, die in lokalen Zeitungen erscheinen, möchten wir Ihnen die Vorteile Ihres kommunalen Energieversorgungsunternehmens nahebringen.

■ **Wir sind gut für Neustadt**, die Stadt in der Sie wohnen. Unser Ziel ist nicht Gewinnmaximierung, sondern der Nutzen für Sie, die Bürger in Neustadt in Holstein. Der Gewinn unseres kommunalen Unternehmens fließt nicht in ferne Konzernzentralen oder an Aktionäre, sondern geht direkt an die Stadt. Damit werden wichtige kommunale Aufgaben erfüllt, wie die Unterhaltung der Schulen und Kindergärten, der VHS, der Stadtbücherei oder des Museums. Ob als Arbeitgeber, Investor oder Förderer von Kultur, Sport und Sozialprojekten – wichtig ist: Unser Engagement gilt der Stadt und den Menschen, die hier leben.

■ **Wir sind verantwortungsbewusst**: Genau wie Sie leben wir und unsere Mitarbeiter hier, und deshalb sind uns Heimat, Umwelt und das wirtschaftliche Klima vor Ort wichtig. Mit der Verwendung moderner Technik und schonender Energieträger leisten wir auch unseren Beitrag dazu. Wir selbst sind Arbeitgeber von 80 Mitarbeitern. Und: Mit unseren Aufträgen an Handwerk und Wirtschaft vor Ort sichern wir weitere Arbeitsplätze in Neustadt.

■ **Wir denken auch an die kommende Generation**: Der Nachwuchs ist uns wichtig, denn er ist entscheidend für

unsere Zukunft. Darum bilden wir über Bedarf aus und unterstützen Vereine und Kitas in unserem Versorgungsgebiet.

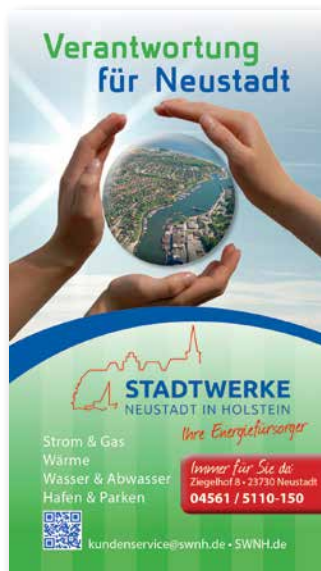
■ **Wir bieten mehr als nur Energie und Wasser**: Lebensqualität beinhaltet ein gutes Freizeitangebot. Darum engagieren wir uns als Partner von Kultur und Events ein buntes und interessantes Leben in Neustadt, wie beispielsweise für das Europäische Folklorefestival und Theater in der Stadt.

■ **Wir sind erfahren, zuverlässig und beständig**: Das Wissen und Können, das die Stadtwerke Neustadt sich in über 150 Jahren erarbeitet haben, garantiert unseren zuverlässigen Service. Wir investieren in die Anpassung bestehender Netze und verfügen über moderne Anlagen und Technik auf dem neuesten Stand. Unsere Nähe ist Ihr Vorteil – im Kundenzentrum oder zu Hause. Wir bieten rund um die Uhr – auch durch unseren Notdienst – persönliche und individuelle Dienstleistung.

■ **Wir stellen uns dem Wettbewerb** und bieten Ihnen auch zukünftig ein vernünftiges Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Stadtwerke Neustadt in Holstein versorgen die Stadt Neustadt mit Strom, Erdgas und Wasser und unterhalten die dafür notwendige Netzinfrastruktur. In ihren Aufgabenbereich fallen zudem der Unterhalt der örtlichen Parkplätze sowie des Sportboot- und des Kommunalhafens. Weiterhin sind die Stadtwerke zunehmend im Energievertrieb in Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen tätig.



Diese neuen Imageanzeigen erscheinen in lokalen Zeitungen







## Einsatz für drei helle Köpfe

Marco ist 14 Jahre alt und der Älteste im Team. Als Sportler weiß er: Wer seine Energie verschwendet, bleibt auf der Strecke. Gemeinsam mit der Zirkusprinzessin Leonie (10) und Pferdefan Paula (6) hat er deshalb die Energie-Detektive gegründet und ist der Spur der Energiefresser nachgegangen.



„Das hat mich wirklich umgehauen. 11.000 Liter Wasser werden für die Produktion von einer Jeans gebraucht. Sie wird aus Baumwolle hergestellt. Die Pflanzen benötigen Wasser zum Wachstum. Die Düngung der Felder erzeugt Abwasser. Auch bei der Reinigung der Fasern geht ohne Wasser nichts. Werden die Textilien später veredelt, folgen weitere Spülvorgänge, um die Farben und Chemikalien wieder auszuwaschen.“



**11.000 Liter**  
für 1 Jeans

## Das unsichtbare Wasser

Marco hat heute gute Laune. „Ich habe in der Mathearbeit eine Eins minus“, erzählt er stolz. Das muss gefeiert werden. „Ich lade euch auf einen Hamburger ein“, verkündet Marco. „Mmh, das schmeckt super“, freuen sich Paula und Leonie. Sie beißen herzhaft zu. „Was steckt denn in so einem Hamburger alles drin?“, fragt Paula. „Vor allem Wasser“, antwortet Marco. Die Mädchen sind verwirrt: „Bei uns ist alles trocken.“ Marco schmunzelt und klärt auf: „Habt ihr noch nie etwas von virtuellem Wasser gehört? Bei der Herstellung von Nahrung oder Gegenständen wird mehr Wasser verbraucht, als man denkt. Bis ein Hamburger auf dem Teller liegt, werden 2.400 Liter Wasser benötigt.“ Leonie hebt den Finger: „Das ist ein klarer Fall für die Energie-Detektive!“. Paula und Marco stimmen zu: „Also, dann lasst uns mal schauen, für welche Dinge, die wir täglich benutzen, das meiste Wasser verwendet wird.“



„Wassersparen fängt im Kleinen an. In eine Badewanne passen 120 bis 150 Liter Wasser. Ich werde in Zukunft lieber öfter duschen. Dabei kommen nur etwa 30 Liter aus der Brause und sauber wird man trotzdem.“

# Auf die Schätze, fertig, los!

Abenteuer pur und reichlich Spaß verspricht die moderne Form der Schnitzeljagd. Geocaching entwickelt sich zum neuen Freizeitrend. Stubenhocker werden zu Outdoor-Freaks und genervte Kinder entdecken, dass man mit den langweiligen Eltern spannende Dinge erleben kann.



Hänsel und Gretel müssten heute keine Brotkrumen mehr verstreuen, um den Weg aus dem finsternen Wald zu finden. Dank GPS-gesteuerter Hilffssysteme lassen sich Positionen und Routen einfach via Satellit bestimmen. Diesen Umstand macht sich die wachsende Gemeinde der Hobby-Schatzsucher zunutze. Mit festem Schuhwerk, einem GPS-Gerät oder einem Smartphone mit GPS-Funktion setzen sie sich auf die Fährte von sogenannten „Caches“. In der Regel handelt es sich dabei um einen wasserdichten Behälter, der in der freien Natur versteckt wurde und mithilfe von geografischen Koordinaten aufgespürt werden kann.

## Für jeden der passende Schwierigkeitsgrad

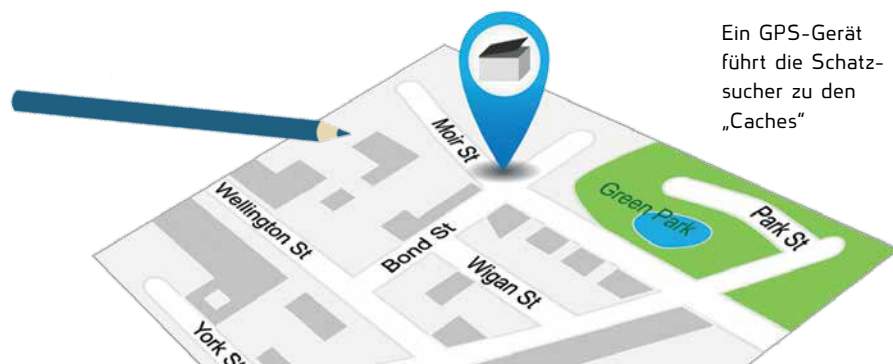
Die Welt des Geocaching ist bunt. Es gibt einfache Caches, auch „Tradis“ genannt, bei denen man direkt ans Ziel geführt wird. Wer die Herausforderung sucht, nähert sich dem Schatz bei einem „Multi“ über mehrere Stationen hinweg, bei denen Fragen beantwortet oder Hinweise gesucht werden müssen. Höchste Anforderungen stellt der „Mystery Cache“, bei dem schon im Vorfeld anspruchsvolle Recherchen oder Knobeleien nötig sind, um die richtige Spur zu finden.

Der Schwierigkeitsgrad der Schatzsuche lässt sich an der D/T-Bewertung ablesen. Der Faktor D steht für die Mühe, die es bereitet, das Versteck zu finden. Die Scala reicht von 1 bis 5. Der Buchstabe T steht für das Gelände und gibt Auskunft darüber, ob man mit dem Kinderwagen ans Ziel kommt (1) oder ob spezielle Ausrüstungen wie Klettergurte, Boote oder Taucherbrille und Schnorchel benötigt werden (5). Auch die Art der Caches kann variieren. Sie reichen von Micro (was etwa einer kleinen Filmdose entspricht) bis Large (das Fassungsvermögen beträgt mindestens 19 Liter).

Was die Suchenden am Zielort erwartet, variiert von Fall zu Fall. Meist ist ein Logbuch vorhanden, in das man sich einträgt. Mitunter ist es auch erwünscht, dass Schätze getauscht oder Gegenstände von Versteck zu Versteck transportiert werden. Für welche Art von Caches man sich entscheidet, bleibt jedem selbst überlassen. An der entsprechenden Auswahl mangelt es nicht. Auf der Datenbank des größten Geocache-Verzeichnisses [geocaching.com](http://geocaching.com) gibt es derzeit weltweit über 2,55 Millionen aktive Caches. Auch in Deutschland liegt das nächste Versteck vermutlich gleich um die Ecke. Zwischen Flensburg und dem Bodensee sind über 340.000 Caches registriert.

## SO FUNKTIONIERT DIE SCHATZSUCHE

- Die Schätze werden vom sogenannten Owner deponiert. Die Koordinaten des Verstecks und weitere Informationen dazu stellt er ins Internet.
- Der Schatzsucher, auch Cacher genannt, kann sich kostenlos auf den entsprechenden Geocache-Datenbanken registrieren lassen und dort ein Ziel wählen. Eine attraktive Auswahl bieten die Seiten [geocaching.com](http://geocaching.com), [opencaching.de](http://opencaching.de), [geocaching.de](http://geocaching.de), [geocache.ch](http://geocache.ch) oder [navicache.com](http://navicache.com)
- Wichtigster Ausrüstungsgegenstand ist ein funktionstüchtiges GPS-Gerät. Auch Notebooks, mobile Navigationsgeräte oder Smartphones mit entsprechender Funktion sind für die Spurensuche geeignet. Wichtig sind gute Akkus.
- Der Umfang der Packliste richtet sich nach dem Schwierigkeitsgrad der Suche. Empfehlenswert sind festes Schuhwerk sowie robuste und langärmelige Kleidung. Auch Handschuhe und ein Stock zum Stöbern im Unterholz können hilfreich sein. Ein Kugelschreiber für den Eintrag ins Logbuch und eine Kamera für das Beweisfoto gehören ebenfalls ins Gepäck. Bei längeren Ausflügen den Proviant nicht vergessen.



Ein GPS-Gerät führt die Schatzsucher zu den „Caches“





# Energie im Beruf

Mit der Energiewende nehmen die Herausforderungen für Erzeuger und Versorgungsunternehmen zu. Auch die Berufswelt ist im Wandel. Die Branche bietet gute Perspektiven für Fachkräfte, die Spaß am Aufbruch in ein neues Energiezeitalter haben.



Ausbildung im Energiesektor:  
hervorragende Job- und  
Karrierespекtiven in einem  
spannenden Berufsfeld



In den vergangenen Jahrzehnten gab auf dem deutschen Energiemarkt ein Quartett aus Erdgas, Erdöl, Kohle und Atomkraft den Ton an. Inzwischen finden sich neue, ambitionierte Mitspieler im Konzert der Möglichkeiten. Die Bundesregierung hat die Partitur umgeschrieben: So bald wie möglich sollen regenerative Energien die erste Geige spielen.

Wind- und Wasserkraft, Biomasse, Solarenergie und Geothermie bereichern den Energiemix der Zukunft. Es geht in Etappen voran. Die Politik macht hier klare Vorgaben: Der Anteil der Erneuerbaren an der Stromerzeugung soll bis 2020 mindestens 20 Prozent betragen. Bis 2030 sollen es bereits 35 Prozent sein. Für das Jahr 2050 strebt die Bundesregierung die 80-Prozent-Marke an.

Das sind ehrgeizige Ziele, die vor allem eines zeigen: Es gibt viel zu tun. Neue Impulse und Ideen sind gefragt – ebenso, wie kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für die großen Herausforderungen gerüstet sind. Berufseinsteigern bietet sich im Energiesektor deshalb ein breites Spektrum. Und auch wer umsatteln möchte, hat gute Chancen. Vor allem Ingenieure und Techniker können mit einer Zusatzausbildung problemlos die Weichen neu stellen.

Viele Studiengänge und Ausbildungsberufe, die dem Wandel Rechnung tragen, sind noch jung und die Absolventen rar. Ohne die Fortbildung von bewährten Mitarbeitern geht es deshalb nicht. Nach Angaben des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung unterstützen rund 60 Prozent aller Energiebetriebe Weiterbildungsmaßnahmen ihrer Mitarbeiter. So wird aus einem Bauingenieur ein Projektmanager für Windkraftanlagen oder die Kauffrau legt einen Neustart als staatlich geprüfte Energiefachwirtin hin.



## DER KURZE WEG ZUM ENERGIEBERUF

Als Einstieg in das Thema Energieberufe eignen sich die Karriereportale im Internet. Dort finden sich Kurzbeschreibungen zu den jeweiligen Studien- und Ausbildungsgängen. Außerdem gibt es Einblicke in die Anforderungen der unterschiedlichen Arbeits- und Aufgabenbereiche. Wer nach einer Ausbildungs- oder Weiterbildungsmöglichkeit in der Nähe sucht, sollte mit dem örtlichen Energieversorger Kontakt aufnehmen.

### Folgende Links helfen weiter:

- [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de) der Bundesagentur für Arbeit
- [www.energycareer.net](http://www.energycareer.net)
- [www.gate2energy.de](http://www.gate2energy.de)
- [www.energiejobs.de](http://www.energiejobs.de)

### Informationen zu Berufen in der Energiewirtschaft bieten unter anderem folgende Institutionen:

- Bundesverband der Gas- und Wasserwirtschaft, [www.bdew.de](http://www.bdew.de)
- Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches, [www.dvgw.de](http://www.dvgw.de)
- Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung, [www.hea.de](http://www.hea.de)
- Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik, [www.vde.com](http://www.vde.com)
- Verein Deutscher Ingenieure, [www.vdi.de](http://www.vdi.de)

Wer dabei sein will, wenn Zukunft neu gestaltet wird, darf wählerisch sein. Zahlreiche Universitäten und Hochschulen haben ihre Studiengänge neu justiert und bieten im Bereich der regenerativen Energien interessante Schwerpunkte und Vertiefungsrichtungen an. Wer früher die Wahl zwischen dem Diplom in Elektrotechnik oder dem in Maschinenbau hatte, kann heute zwischen Green Business Management, Energy Systems oder der Technologie nachwachsender Rohstoffe wählen. Die Ausbildungsberufe halten Schritt: Hier sind neue Berufe wie Solarteur, Windkrafttechniker oder Photovoltaik-Anlagenmonteur entstanden.

Doch nicht nur bei den naturwissenschaftlichen Berufen gibt es neue Spielarten. Betriebswirte, Volkswirte und Kaufleute sind in der Energiebranche als Experten für Finanzen, Personal, Einkauf, Marketing, Vertrieb oder Kundenmanagement gefragt. Auch die Juristen haben neue Betätigungsfelder für sich entdeckt. Sie sorgen dafür, dass keine Misstöne entstehen und beraten Stadtwerke und Energieversorger in allen rechtlichen Fragen der Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung.



# Erhellendes zum Jahr des Lichts

Ohne Licht wäre die Welt ein trauriger Ort. Es sorgt für Leben und Wachstum, es belebt die Sinne und vermittelt Wohlbehagen. Die Vereinten Nationen haben 2015 zum Jahr des Lichts erklärt. Das bietet Anlass für ein paar Licht-Blicke.



Licht umgibt uns Tag für Tag. Wie ein überdimensionaler Strahler verrichtet die Sonne ihr erleuchtendes Werk. Versteckt sich der Himmelskörper nachts auf der anderen Seite der Erdhalbkugel, gleichen wir den Mangel mit künstlichen Hilfsmitteln aus. Der Fortschritt der Technik und eine zuverlässige Stromversorgung machen's möglich: Auf Knopfdruck weicht die Dunkelheit.

Im Alltag spielt die künstliche Beleuchtung als zeitgemäße Form, den Tag zu verlängern, wohl die größte Rolle. Die Schreibtischlampe ermöglicht, dass man auch nach Sonnenuntergang noch Akten wälzen kann. Die Straßenbeleuchtung weist den Weg auch in der Dunkelheit. Die Scheinwerfer der Autos, Busse oder Züge ermöglichen Mobilität rund um die Uhr. In lichtdurchfluteten Fabrikhallen wird im Drei-Schicht-Betrieb produziert und wer sich in der dunklen Jahreszeit nach Sonnenstrahlen sehnt, bucht einfach eine Stunde auf der Sonnenbank.

## In vielen Bereichen zu Hause

Doch nicht alle Bereiche, in denen Licht eine wichtige Rolle spielt, werden in der Öffentlichkeit derart intensiv reflektiert. Was viele nicht wissen: Lichtimpulse bilden das Rückgrat des globalen Internets. Lichttechnologien

wie zum Beispiel die Lasertechnik bieten neue Behandlungsmöglichkeiten in der Medizin. Die Lichtforschung beeinflusst viele Gebiete der Wissenschaft. Disziplinen wie Photonik, Quantenoptik und Kurzzeitphysik beschenken der Menschheit stetig neue Erkenntnisse.

Nicht alles, was Licht zu bieten hat, muss man erforschen – man kann es auch genießen. Spektakuläre Sonnenuntergänge, bunte Regenbogen oder das belebende Spiel von Licht und Schatten gehören ebenso dazu wie ein entspannendes Sonnenbad. Licht macht einfach gute Laune. Das hat jeder schon verspürt, der an düsteren Tagen im Stimmungstief gesteckt und sich vergeblich nach einem Motivationsschub vom strahlenden Himmel herab gesehnt hat.

## Das richtige Leuchtmittel

Dieser kleine Überblick zeigt: Licht ist ein spannendes Thema. Und manchmal kann es auch verwirrend sein – zum Beispiel dann, wenn es um die Wahl der richtigen Leuchtmittel geht. Lange Zeit war die Glühbirne ein verlässlicher Wegbegleiter. Mittlerweile ist ihr Einsatz wegen ihres hohen Energieverbrauchs verboten. Energiesparlampen konnten mit ihrer Optik und ihrem zögerlichen Startverhalten bisher ebenfalls nicht restlos überzeugen.





Straßenbeleuchtung macht den Aufenthalt auf unseren Straßen sicher und erhöht die Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden

Nun scheint der Weg frei für den Siegeszug der LED. Tatsächlich kündigt sich mit der Marktreife der Leuchtdioden eine neue Ära der Lichttechnik an. Hier ein paar Punkte, die zeigen, warum die kleinen Leuchtwunder die Konkurrenz überstrahlen:

- Im Vergleich zur Glühbirne können bis zu 90 Prozent Energie gespart werden.
- Eine hochwertige LED-Lampe hat eine Lebenserwartung von etwa 25 Jahren.
- LEDs sind unempfindlich gegenüber Erschütterungen und flexibel in Form und Farbe.
- Leuchtdioden geben keine UV-Strahlung ab, reduzieren aufgrund der langen Lebensdauer die CO<sub>2</sub>-Belastung, sie enthalten kein Quecksilber, ihre Bestandteile können zu 90 Prozent wiederverwertet werden.
- Die LED-Lampe hat keine Einschaltverzögerung und erreicht sofort ihre volle Leuchtstärke. LEDs mit einer Lichtfarbe von 2.700 bis 2.900 Kelvin geben warmweißes Licht ab. Bei Farbtemperaturen über 4.000 Kelvin wird kaltweißes Licht abgestrahlt.

Die nächste Lampengeneration:

#### WATT UND LUMEN

Verbraucher müssen umdenken. Für die herkömmliche Glühlampe war die Wattzahl eine aussagekräftige Einheit. Bei modernen Leuchtmitteln kommt eine zweite Komponente ins Spiel: die Lichtstärkeinheit Lumen. Da es die neuen Techniken schaffen, aus einem Watt mehr Strahlkraft herauszuholen, kann man bei ihnen nicht mehr automatisch von der Wattangabe auf die Helligkeit schließen. Dazu ein Beispiel: Eine 40-Watt-Glühbirne strahlt mit etwa 400 Lumen. Energiesparlampen und LEDs erreichen die gleiche Helligkeit mit deutlich weniger Watt. Sparfüchse sollten deshalb auf beide Angaben achten. Wenn es um Energieeffizienz geht, bleibt die Wattzahl das Maß der Dinge. Je niedriger sie ist, desto weniger Strom wird verbraucht. Beim Umstieg von einer 40-Watt-Glühbirne auf eine sparsame LED sinken die Stromkosten demnach bei einer Brenndauer von täglich zehn Stunden von rund 32 Euro auf etwa vier Euro pro Jahr.



# Traumjobs bei den Stadtwerken

Wer sich für einen Energieberuf interessiert, hat die Wahl: Neue Studien- und Ausbildungsgänge setzen interessante Akzente. Besonders rasant entwickelt sich der Bereich der regenerativen Energien. Unser kleines Berufslexikon gibt einen Einblick in die Möglichkeiten.

**A**nlagenelektroniker/-innen sind zuständig für die Instandhaltung, Wartung und Entstörung von Kabelanlagen.

**B**auselektriker/-innen verantworten Installationen, Wartungen und Reparaturen von Energieanlagen und Kraftwerken.

**C**ommercial Dispatcher übernehmen die Steuerung von Prozessen, zum Beispiel in der Logistik, bei der Netzüberwachung, der Gewährleistung der Versorgungssicherheit oder dem Einsatz der technischen Einrichtungen.

**E**nergieberater/-innen werden in Privathaushalten und Betrieben aktiv. Sie ermitteln energetische Schwachstellen und empfehlen entsprechende Maßnahmen.

**F**achagrarwirte/-innen für erneuerbare Energien kommen beim Betrieb von Biomasseheizkraftwerken oder Biogasanlagen zum Einsatz.

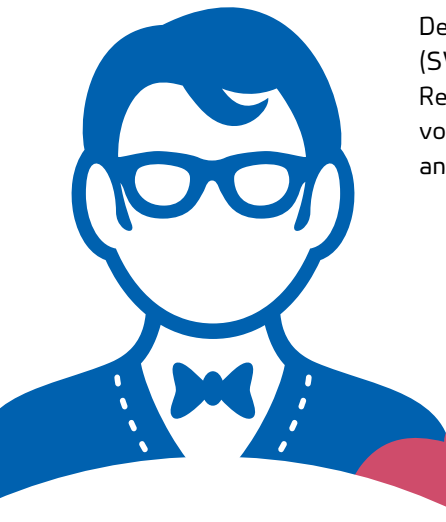
**G**ebäudetechniker/-innen sind die Spezialisten für elektrotechnische Anlagen in und auf Gebäuden.

**I**ndustriekauffrauen und Industriekaufmänner werden mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen sowie mit organisatorischen Aufgaben in Bereichen wie Materialwirtschaft, Vertrieb, Personal- sowie Finanz- und Rechnungswesen betraut.

**K**esselwärter sorgen in Kraftwerken für den sicheren Betrieb von Dampfkesselanlagen.







Der Stuttgarter **L**ehrstuhl für Windenergie (SWE) befasst sich unter anderem mit der Regelung, der Optimierung und dem Monitoring von großen netzgebundenen Windenergieanlagen an Land und auf hoher See.

**M**esstechniker/-innen überprüfen Fehler- und Störungsmeldungen, führen Messungen durch und werten die Messergebnisse aus.

**N**etzwirtschaftler/-innen sind für die Optimierung von Kosten, Versorgungsqualität und Anlagenzustand der Netze in den Bereichen Elektrizität, Erdgas, Wasser und Wärme verantwortlich.

**S**olarteure oder Fachkräfte für Solartechnik planen und bauen regenerative Energieanlagen zur Warmwasserbereitung und zur Stromgewinnung.

Mit der **T**echnologie nachwachsender Rohstoffe befassen sich die Studenten des gleichnamigen Studiengangs an der Hochschule Hannover.

**U**mweltingenieure/-innen der Fachrichtung Klima und Energie sind Experten im Bereich der erneuerbaren Energien. Sie erforschen und bewerten Zusammenhänge der Themenkomplexe Energieeffizienz und Klimawandel.

**V**ertriebsingenieure für Energiedienstleistungen unterstützen die Key-Account-Manager bei der Gewinnung von Neukunden und der Betreuung von Bestandskunden im Bereich der Energiedienstleistungen.

**W**assermeister sind für die Wasseraufbereitung und Wasserspeicherung zuständig. Sie garantieren die gleichbleibend hohe Qualität des Trinkwassers.

## AUSBILDUNG

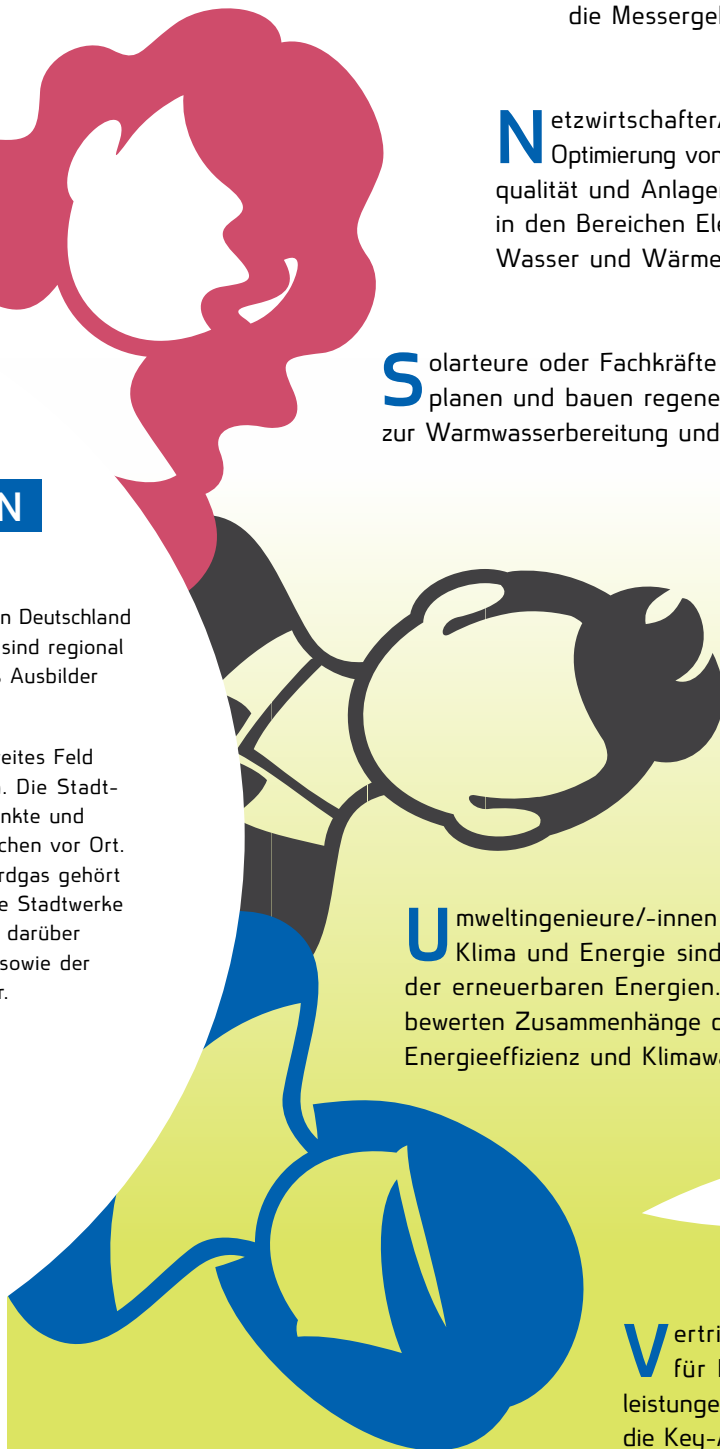
### BEI DEN STADTWERKEN

Knapp 800 Stadt- und Gemeindewerke gestalten in Deutschland die Energiewende mit. Die lokalen Unternehmen sind regional verwurzelt und dem Gemeinwohl verpflichtet. Als Ausbilder sind sie deshalb besonders gefragt.

Die Energieerzeugung und -versorgung ist ein weites Feld und ein verantwortungsvoller Tätigkeitsbereich. Die Stadt- und Gemeindewerke definieren eigene Schwerpunkte und konzentrieren sich auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort. Die zuverlässige Bereitstellung von Strom und Erdgas gehört ebenso dazu wie die Wasserversorgung. Größere Stadtwerke mit entsprechender Infrastruktur engagieren sich darüber hinaus im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs sowie der Müllabfuhr und betreiben Parkhäuser oder Bäder.

Für junge Menschen, die einen Beruf mit Perspektive suchen, können die lokalen und regionalen Energieunternehmen viel bieten. Im Bereich der Energieversorgung sind Ingenieure, Betriebswirte, Techniker, Kaufleute sowie Marketing- und Kommunikationsexperten gesucht. Bei der Energieerzeugung kommen neben Wirtschaftswissenschaftlern und Ingenieuren vor allem Handwerker aus den technischen Fachrichtungen zum Zug.

Die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist entscheidend. Deshalb legen lokale Energieversorgungsunternehmen großen Wert auf fundierte Ausbildungsangebote im eigenen Haus. In der Regel folgt auf eine Grundausbildung der Einsatz in verschiedenen Unternehmensbereichen. Daran schließt sich eine Spezialisierung an. Wer wissen möchte, ob er seinen Traumjob im Team der Stadtwerke findet: einfach mal nachfragen und informieren.





# Ab in den Urlaub: So wird das Zuhause sicher

Der Urlaub gilt vielen als die schönste Zeit des Jahres. Damit die Traumreise nicht mit einem Albtraum endet, sollte der Schutz vor Einbrechern nicht zu kurz kommen. Wer ein paar wichtige Regeln beachtet, kann den Ferienspaß entspannter genießen.

Am Strand liegen und die Seele baumeln lassen – die Sehnsucht nach einem Tapetenwechsel treibt in den nächsten Monaten wieder viele Bundesbürger in die Ferne. Badehose und Bikini sind gepackt, der Pass verlängert und das Ticket gebucht. Im Taumel der Vorfreude sollte man allerdings die Realität nicht aus den Augen verlieren – und zu der gehört auch: Alle vier Minuten wird in Deutschland eingebrochen.

Bevorzugtes Ziel sind leer stehende Wohnungen und Häuser, denen man schon von Weitem ansieht, dass die Bewohner nicht zu Hause sind. Wer ungebetene Besucher fernhalten möchte, sollte deshalb ein umfangreiches Schutzpaket schnüren. Hier die wichtigsten Maßnahmen im Überblick:

## Tarnen und täuschen

Sorgen Sie dafür, dass für Außenstehende keine Veränderungen sichtbar sind. Deshalb: Zeitungen abbestellen, den Briefkasten regelmäßig leeren lassen, Rollläden nicht dauerhaft schließen, mit Zeitschaltuhren den Betrieb von Lampen oder Fernseher aktivieren.

## Nachbarschaftshilfe

Aufmerksame Nachbarn erhöhen den Schutz. Geben Sie Bescheid, wann und wie lange Sie verreist sind. Bei einem guten Verhältnis empfiehlt es sich, dem Nachbarn einen Schlüssel zu geben und ihn um das Blumengießen und Briefkastenleeren zu bitten.



Wie kann man sich gegen Einbrecher schützen? Oft reicht schon die Befolgung einfacher Verhaltensregeln



### Fest verriegelt

Wer das Haus verlässt, sollte mindestens zweimal abschließen. Auch Terrassen- oder Balkontüren sowie die Fenster unbedingt noch einmal kontrollieren. Bei gekippten Fenstern kann die Versicherung nach einem Einbruch Probleme machen. Abschließbare Fenstergriffe und Zusatzschlösser bieten erhöhten Schutz. Die Erfahrung zeigt: Einbrecher wollen schnell rein und wieder raus. Spätestens nach fünf Minuten ohne Erfolg geben sie auf und suchen sich ein anderes Objekt.

### Keine leichte Beute

Wertsachen wie Bargeld, Uhren, Schmuck, Kreditkarten, Sparbücher, Fotoapparate oder Laptops sollten im Haus nicht frei herumliegen. Am besten sind sie in einem Safe aufgehoben. Wer keinen hat, kann eine Tasche mit den wichtigsten Dingen bei guten Freunden oder Verwandten deponieren.

### Schweigen ist Gold

„Die Meiers sind verreist, versuchen Sie es in zwei Wochen wieder“ – wer solche oder ähnliche Nachrichten auf dem Anrufbeantworter oder in sozialen Netzwerken hinterlässt, darf sich über Eindringlinge nicht wundern. Auch wenn's schwerfällt: Die Bilder vom Traumstrand am besten erst nach der Rückkehr posten und keine Standortmeldungen über das Handy verbreiten. Auch auf Reisen ist Zurückhaltung gefragt: Sichtbare Adressen auf Kofferanhängern verraten böswilligen Zeitgenossen, wo gerade eine Wohnung leer steht.

### Der Auto-Trick

Vater, Mutter und erwachsene Kinder – in vielen Familien gibt es mehrere Autos, und nicht alle haben dafür feste Abstellmöglichkeiten. Der Führerscheinneuling von nebenan freut sich vielleicht, wenn er während Ihrer Abwesenheit den Stellplatz benutzen darf und damit für Betrieb im Umfeld des Hauses sorgt.

### Schöne neue Welt

Moderne Technik macht's möglich: Wer sein Zuhause digital vernetzt, hat über das Smartphone mit Internetzugang auch aus der Ferne vollen Zugriff auf die Haussteuerung. Bewegungsmelder und Kameras zeigen, wenn sich unbefugte Personen nähern. Die Steuerung der elektrischen Rollläden oder der Beleuchtung ist mit der entsprechenden App problemlos möglich.

### Keine Hilfen hinterlassen

Die Gartenschere liegt noch auf der Fensterbank, der Klappstuhl steht unter dem Balkon und die Leiter liegt hinter der Garage. Überprüfen Sie vor der Abreise noch einmal Ihren Garten und schließen Sie alle Gegenstände weg, die einen Einbruch erleichtern könnten.

### Gut beraten

Wer wissen möchte, wie er sein Haus gezielt vor Einbrechern schützen kann, sollte sich an die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle wenden. Die Experten machen sich vor Ort ein Bild und geben Tipps zur Prävention. Ansprechpartner in der Nähe findet man im Internet unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)





## Spartipps rund ums Baby

Wenn die Familie Zuwachs bekommt, ändert sich vieles. Auch das monatliche Budget muss neu eingeteilt werden, denn Kinder kosten Geld. Wer clever plant und Angebote nutzt, kann die Kosten deutlich senken.

Die Monate der Schwangerschaft und die Geburt sind eine besondere Zeit und mit vielen Emotionen verbunden. Der kleine Erdenbürger wird mit Freude erwartet, da will man nicht ans Sparen denken. Das ist verständlich, trübt aber zuweilen den Blick dafür, was wirklich sinnvoll und nötig ist.

Wer alles neu kauft, muss tief in die Tasche greifen. Nach einer Untersuchung des Online-Anzeigenmarktes **kalaydo.de** blättern werdende Eltern für eine unbenutzte Baby-Erstausrüstung aus dem Internet-Shop im Durchschnitt 1.027 Euro auf den Tisch. Wer sich für gebrauchte Ware entscheidet, kann die Kosten deutlich senken. Eine Gegenüberstellung des jeweils günstigsten Neupreises mit einem vergleichbaren Second-Hand-Artikel ergab ein Sparpotenzial von bis zu 70 Prozent.

Doch nicht nur Kinderwagen, Wickeltisch, Autositz & Co. hinterlassen empfindliche Lücken in der Familienkasse. Regelmäßige Ausgaben für Windeln, Babykost, Pflegeartikel und Kleidung summieren sich Monat für Monat. Damit die Freude über das neue Familienmitglied nicht durch Geldsorgen getrübt wird, im Folgenden ein Überblick über Tipps und Kniffe, die beim Sparen helfen.

- **DIE NEUEN GEBRAUCHTEN:** Babys wachsen schnell. Vieles, was in den ersten Monaten benötigt wird, landet deshalb in Top-Zustand auf dem Second-Hand-Markt. Im Internet gibt es attraktive Angebote in Portalen wie **www.kleinkindparadies.de** oder **www.lamaika.de** und auf gängigen Online-Marktplätzen wie **www.ebay.de**, **www.kalaydo.de** oder **www.markt.de**. Über gute Second-Hand-Läden in der Nähe geben die Eltern von älteren Kindern gern Auskunft.
- **LUST AUF SCHNÄPPCHEN:** Babytrödelmärkte und Kinderkleiderbasare sind wahre Fundgruben. Aus hygienischen Gründen ist nicht jeder Artikel für eine Zweitnutzung geeignet; folgende Gegenstände können aber mit gutem Gewissen gebraucht gekauft werden: abwaschbares Spielzeug, hochwertige Kleidung, Möbel, Flaschenwärmer und anderes technisches Gerät. Im Internet kann man aktuelle Angebote bei Online-Schnäppchenplanern wie **www.discountfan.de**, **www.supermarktangebote.de**, **www.schnaepchenjagd.de** oder **www.guenstiger.de** aufspüren. Außerdem gibt es Schnäppchenführer in Buchform.
- **DER BILLIGER-RADAR:** Vergleichen lohnt sich. Bei der Suche nach dem attraktivsten Angebot helfen Internet-Portale wie **www.sparbaby.de**, **www.baby.de** oder **www.windeln.de**. Bei längerfristigen Anschaffungen kann sich ein Blick auf die Internetseiten von Online-Shops wie **www.baby-walz.de**, **www.mytoys.de**, **www.baby-markt.de** oder **www.babybutt.de** auszahlen.
- **GEMEINSAM ERHOLEN:** Ein Familienurlaub kann richtig ins Geld gehen. Wer sich eine Fernreise mit Kleinkind zutraut, sollte deshalb nicht lange zögern. Bis zum Alter von zwei Jahren fliegt der Nachwuchs bei den meisten Fluglinien kostenlos mit. Viele Unterkünfte bieten für die Kleinsten eine kostenfreie Übernachtung im Zimmer der Eltern an.





Einkaufszettel  
direkt aufs Handy

# Herzhafter Erdbeersalat

## ZUTATEN FÜR 4 PORTIONEN

250 g Rucola  
1 Bund Basilikum  
500 g Erdbeeren  
und/oder Walderdbeeren  
50 g Hartkäse (Pecorino  
oder Grana Padano)

### Für das Dressing:

4 EL weißer Balsamico  
1 EL Orangensaft  
1 EL flüssiger Honig  
8 EL natives Olivenöl  
Salz, Pfeffer

## ZUBEREITUNG

Den Rucola waschen und trockentupfen. Vom Basilikum die Blättchen abzupfen, ebenfalls kurz abbrausen und grob zerteilen. Die Erdbeeren halbieren oder in dünne Scheiben schneiden. Den Hartkäse in kleine Stückchen zerbröseln. Alles in einer flachen Schüssel anrichten.

Für das Dressing Balsamicoessig, Orangensaft und Honig mischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und die Marinade mit dem Öl aufschlagen. Das Dressing über den Salat träufeln, sofort servieren.





# Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

## Antwortcoupon

Wie viele Pedelecs werden am Neustädter Sportboothafen zur Vermietung angeboten?

☐ 5

☐ 6

☐ 7

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort



Stadtwerke Neustadt i. H.  
Kennwort „Rätsel“  
Ziegelhof 8  
23730 Neustadt i. H.



per Fax:  
04561 5110-601



per E-Mail:  
info@swnh.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Stadtwerke Neustadt in Holstein und ihre Angehörigen dürfen nicht teilnehmen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich.

## Wir verlosen dieses Mal:

### 1. Preis



### 2. Preis



### 3. Preis



Einsendeschluss ist  
**Freitag, der 19. Juni 2015.**

Die Gutscheine werden dem Kundenkonto gutgeschrieben und mit der Jahresverbrauchsabrechnung 2015 verrechnet.



## Impressum

### Herausgeber:

Kundenmagazin der Stadtwerke Neustadt i. H.  
Ziegelhof 8, 23730 Neustadt i. H.  
Verantwortlich für die Lokalseiten: Vera Litzka

### Verlag und Herstellung:

Körner Magazinverlag GmbH  
Stockwiesen 15, 72631 Aichtal  
Telefon 07127 97496-0, info@koernermagazin.de  
Redaktion: Claudia Barner

## Kundenzentrum

Telefon 04561 5110-150  
Telefax 04561 5110-155

Lizza Körner 04561 5110-838  
Sabrina Brunow 04561 5110-839

Inkasso 04561 5110-850  
Corinna Markmann 04561 5110-850

## Öffnungszeiten

Mo. bis Do. 8:00 bis 12:00 Uhr  
13:00 bis 16:00 Uhr  
Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr

## E-Mail/Internet

info@swnh.de  
www.swnh.de

## Störungsdienst (24 Stunden)

Strom 04561 5110-250  
Gas, Wasser, Wärme 04561 5110-350  
Abwasser 04561 5110-450